



Ordnungsvorstellungen religiöser Eliten in Albanien, Nordmazedonien und Slowenien im Vergleich

**Gastvortrag von Dr. Jochen Töpfer
mit anschließender Diskussion**

Nicht nur in Südosteuropa stellt Religion einen sinnstiftenden Orientierungspunkt für breite Bevölkerungsschichten im Alltag dar. Doch welche Diskurse innerhalb größerer und kleinerer südosteuropäischer Religionsgemeinschaften dominieren hinsichtlich ihres Verhältnisses zu Gesamtgesellschaft, Staat und anderen Religionen? Beinhaltet artikulierte Denkmuster in der Sphäre der Religion Potenzial für Integration und Verständigung oder eher Potenzial für Konflikt in pluralen Gesellschaften? Jochen Töpfer von der Freien Universität Berlin ist diesen Fragen im Rahmen eines DFG-Projekts nachgegangen. Mithilfe eines Mixed-Method-Verfahrens wurden Einstellungen religiöser Führer in den Staaten Albanien, Nordmazedonien und Slowenien erfasst und eine Struktur typischer Meinungsbilder erstellt. Diese Einstellungstypen wurden in einem zweiten Schritt nach ihrem integrativen oder konfliktträchtigen Potenzial analysiert.

**Dienstag, 5. November 2019 | Beginn um 18:00 Uhr
Campus Duisburg | LF 310 (Rotunde)**

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Susanne Pickel, Universität Duisburg-Essen / Südosteuropa-Gesellschaft

Gastvortrag

Dr. Jochen Töpfer, Freie Universität Berlin



Mit Unterstützung durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union